

Der **Steinbruch Imhausen** ist ein rund 18 ha großes **Naturschutzgebiet** in der Gemeinde **Windeck** südlich der Ortschaft **Imhausen**, das immer noch als aktiver **Steinbruch** betrieben wird.

Seit 1932 wird im Steinbruch Imhausen **Grauwacke** abgebaut. Seit 1992 wird er von der **Basalt-Actien-Gesellschaft** geführt. 2005 lag der jährliche Abbau bei 350.000 t.

2000 wurden im Steinbruch zwanzig **adulte Gelbbauchunken** und acht adulte **Geburtshelferkröten** festgestellt. Aufgrund der **Amphibienvorkommen** wurde der Steinbruch unter der Kennung DE-5211-304 als **FFH-Gebiet** gemeldet.

Da die später erlassene Naturschutzgebietsverordnung der **Bezirksregierung Köln** einen weiteren Betrieb des Steinbruchs erschwert hätte, wurde am 12. April 2005 ein Sondervertrag zwischen dem zuständigen **Ministerium** und der Steinbruchgesellschaft geschlossen. Darin wurde ein weiterer Betrieb des Steinbruchs für zwanzig Jahre festgeschrieben. Dies ist für den Erhalt der Landschaftsform die günstigste Lösung, da die Vertiefungen der Fahrspuren wichtige Laichgewässer sind und eine bei Stilllegung drohende Verbuschung der Felshänge die erforderliche Sonneneinstrahlung gemindert hätte.

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Steinbruch_Imhausen)

Die Basalt-Actien-Gesellschaft (Basalt AG) ist ein Unternehmen der Wilh. Wehrhahn KG. Die Wilh. Wehrhahn KG ist ein Mischkonzern mit drei Geschäftszweigen: Baustoffe (u.a. Basalt AG), Konsumgüter und Finanzdienstleistungen.

Die Basalt AG betreibt 74 Steinbrüche und 158 Mischwerke in West- und Osteuropa. In ihrer Bilanz 2022 hat sie für Rekultivierungsverpflichtungen Rückstellungen von insgesamt 107,6 Mio Euro ausgewiesen.

Aus dem Geschäftsbericht der Wilh. Wehrhahn KG geht nicht hervor, in welcher Höhe für den Steinbruch Imhausen Rückstellungen gebildet wurden und auch nicht, in welchem Umfang Rückstellungen für Bergschäden, die durch Sprengungen in ihren Steinbrüchen verursacht werden. Auch weist der Geschäftsbericht nicht aus, in welchem Umfang die einzelnen Betriebe gegen derartige Schäden versichert sind.

(Weitere Infos unter www.wehrhahn.de u.a. auch der Geschäftsbericht 2022)